

4. Rechnungsergebnis 2020

Ergebnishaushalt

Übersicht

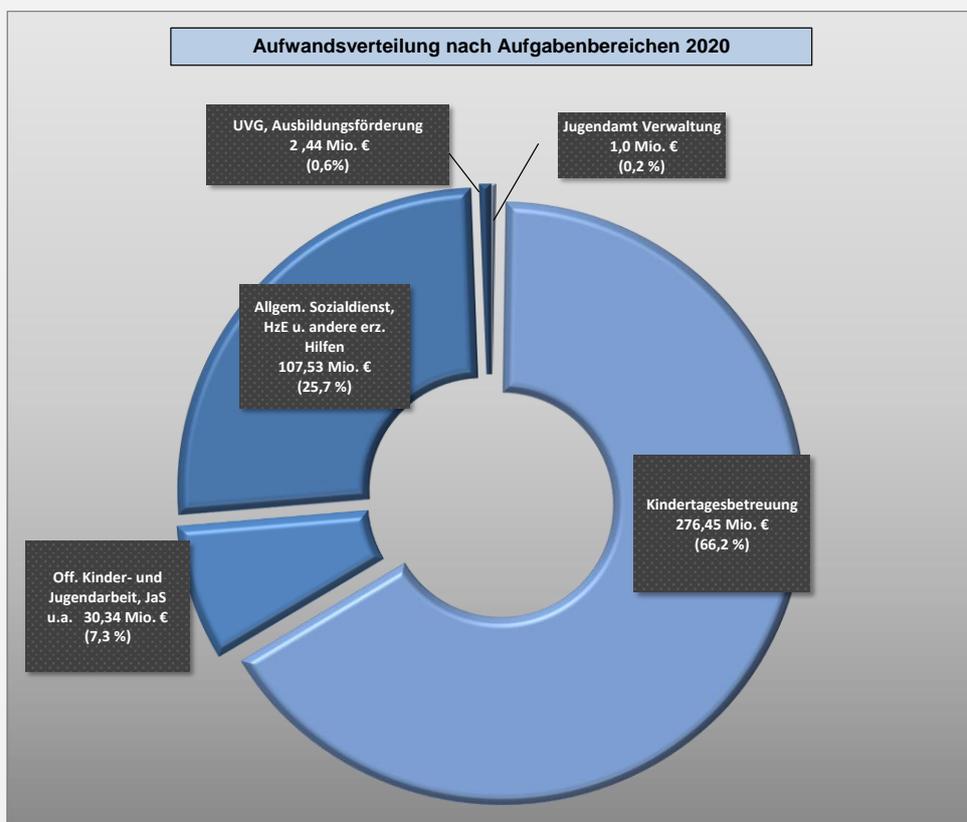
	2018 (RE)	2019 (RE)	2020 (RE)	2021 (Ansatz)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Gesamtaufwand	380,0	408,3	417,8	444,6
davon Personalkosten	103,0	112,1	113,8	116,1
Gesamtertrag	145,2	164,1	175,1	172,2

	2018 (RE)	2019 (RE)	2020 (RE)	2021 (Ansatz)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Aufwand	380,0	408,3	417,8	444,6
Ertrag	145,2	164,1	175,1	172,2
Netto-Aufwand	234,9	244,2	242,7	272,4

Deckungsgrad (%)	38,2	40,2	41,9	38,7
Personalintensität (%)	37,2	37,8	37,4	35,3

Aufwandsvergleich "Stadt Nürnberg" - "Jugendamt"

	2018 (RE)	2019 (RE)	2020 (RE)	2021 (Ansatz)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Gesamthaushalt Stadt Nürnberg	2.033,5	2.073,4	2.142,7	2.096,3
Haushalt Jugendamt	380,0	408,3	417,8	444,6
Anteil J am Gesamthaushalt in %	18,7	19,7	19,5	21,2



Der Gesamtaufwand des Jugendamtes belief sich in 2020 auf 418 Mio.€, was einem Anteil von 19,5 % am städtischen Gesamtaufwand entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Aufwandssteigerung von rund 9,4 Mio.€ zu verzeichnen - zum Großteil verursacht in den Aufgabengebieten Kindertagesbetreuung (8,6 Mio.€).

Kindertagesbetreuung

Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern entstanden Gesamtaufwendungen i.H.v. 276,45 Mio.€, was einem Anteil von 66,2 % am Gesamtaufwand J entspricht.

Damit ergab sich eine Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 %.

Kommunale Kindertageseinrichtungen

In Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kam es aufgrund des Betretungsverbots im Bereich kommunale Kitas zu Einsparungen (Mittagsverpflegung, Beförderungskosten, Ausflüge etc.).

Des Weiteren ging die Hausverwaltung von Gebäuden ab 2020 zur HVE Soziales über, wodurch sich im Haushalt J Minderaufwendungen im Vergleich zu 2019 ergeben.

Auszahlungen an freie Träger

Durch den neuen Zuschuss aus dem Gute-Kita-Gesetz (Leitungs- und Verwaltungsbonus) sowie dem Beitragsersatz Corona als Ausgleich für zurückerstattete Gebühren stiegen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Parallel dazu aber auch anteilig die Einnahmen.

KITA-Gebührenübernahme

Im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Übernahme KITA-Gebühren) ergab sich im Vergleich zu 2019 eine Einsparung aufgrund des Corona-bedingtem Betretungsverbots und der damit verbundenen Rückerstattung von Gebühren (Kita kommunal + freie Träger, Tagespflege).

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

Für 2020 ergab sich ein Aufwand i.H.v. 107,53 Mio.€ für die Bereiche Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung, was einer Steigerung von 2,7 % zum Vorjahr entspricht.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschließungen kam es im Bereich der Schulbegleitung zu Einsparungen. Im Bereich Heimunterbringung kam es durch Zusatzkosten für Vormittagsbetreuung während der Schulschließungen zu Aufwandsteigerungen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

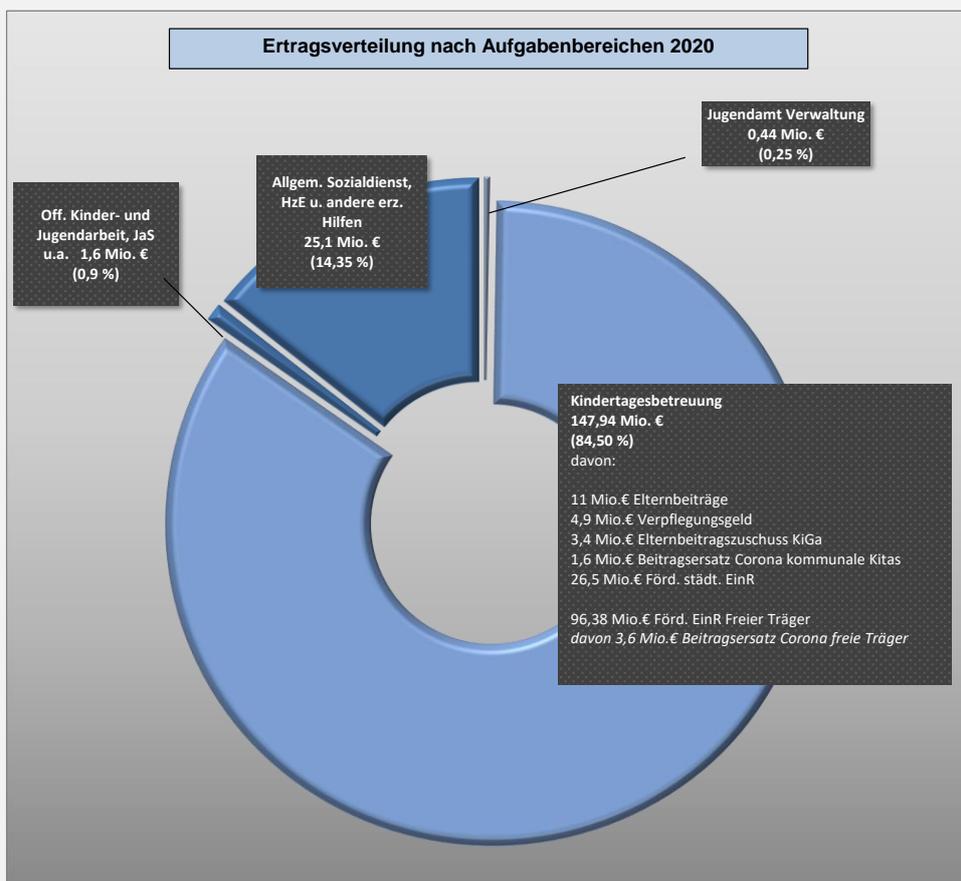
Die Aufwandsgruppe "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Die Ausgaben sanken im Vergleich zu 2019 um 2 Mio.€ auf 30,3 Mio.€, was einem Anteil von 7,3 % am Gesamtaufwand J entspricht.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es aus folgenden Gründen zu Einsparungen:

Absage Ferienprogramm Ostern und Pfingsten, Absage Sommernachtstraum, Ausfall Rock im Park, weniger Aktionstage im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz möglich, Betretungsverbot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Einsparungen im Bereich JaS aufgrund Schulschließungen.

Auch hier kam es aufgrund des Übergangs der Hausverwaltung von Gebäuden zur HVE Soziales zu Minderaufwendungen.



Der Gesamtertrag belief sich in 2020 auf 175,1 Mio.€, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio.€ (6,7 %) entspricht.

Kindertagesbetreuung

Mit 147,94 Mio.€ wurden rund 85 % des Gesamtertrags des Jugendamtes aus dem Bereich Kindertagesbetreuung generiert. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um rund 11,7 Mio.€.

Dieser setzt sich (wie in der Abbildung ersichtlich) aus folgenden Komponenten zusammen:

Elternbeiträge/ Verpflegungsgeld:

Erträge aus Elternbeiträgen/ Verpflegungsgeld sinken im Vergleich zum Vorjahr (14 Mio.€/ 5,2 Mio.€) auf 11 Mio.€/ 4,9 Mio.€. Grund dafür sind die Rückerstattungen von Gebühren im Rahmen des Corona-bedingtem Betretungsverbots.

Elternbeitragszuschuss:

3,4 Mio.€ zzgl. 1,6 Mio.€ Beitragsersatz Corona. Der durch die Regierung gewährte Beitragsersatz konnte nicht die vollen Rückerstattungen decken.

Förderung von städtischen Einrichtungen:

Ertragssteigerung auf 26,5 Mio.€ (Vorjahr 23,8 Mio.€) aufgrund des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und regelmäßiger Erhöhung des Basiswerts durch die Regierung.

Förderung der Einrichtungen Freier Träger:

Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (85,6 Mio.€) auf 96,38 Mio.€. Enthalten ist der neue Zuschuss aus dem Gute-Kita-Gesetz (Leitungs- und Verwaltungsbonus), sowie der Beitragsersatz Corona als Ausgleich für zurückerstattete Gebühren zur Weitergabe an freie Träger.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

Im Aufgabengebiet ASD und Hilfen zur Erziehung wurde in 2020 ein Ertrag von rund 25 Mio.€ ausgewiesen.

Anteil am Gesamtertrag J in 2020: 14,35%.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

Die Ertragsgruppe "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Erträge um rund 0,7 Mio.€ auf 1,6 Mio.€, was einem Anteil von 0,9 % am Gesamtertrag von J. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es aus folgenden Gründen zu Ertragsausfällen:

geringere Teilnehmerbeiträge aufgrund Absage Ferienprogramm Ostern und Pfingsten, geringere Einnahmen für Raumvermietungen, Bistrotverkäufe und Ausflugsfahrten aufgrund des Betretungsverbots in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.